

Stadtteilzeitung

Rund um das Quartier Essener Straße und den Raum Langenhorn

Laternenumzug & Lichterfest im Quartier Essener Straße am Sa. den 07.11.

Ein leuchtendes Herbst-Highlight für die ganze Familie!

Der Herbst hält Einzug, die Tage werden kürzer und die Abende kühler – doch genau jetzt wird es im Quartier Essener Straße so richtig hell! Beim bewährten Laternenumzug und Lichterfest im Quartier Essener Str. verwandeln Kinder und Erwachsene die Nachbarschaft in ein funkelndes Meer aus Lichtern.

Los geht es am Samstag, den 07.11. um **18:00 Uhr** auf dem **Marktplatz Käkenhof** (Käkenflur 16H, 22419 Hamburg). Von dort aus ziehen wir gemeinsam durch das Quartier Essener Straße.

Dieses Jahr erwartet euch ein besonderes Highlight, denn der Laternenumzug wird von der Maracatu-Nation „Stern der Elbe“, einer afrobrasilianischen Karnevals- und Kulturgruppe aus Hamburg, begleitet. Freut euch auf prunkvolle Kostüme, kraftvolle Trommeln und Tänze aus Pernambuco, die den Laternenumzug in ein farbenfrohes Fest verwandeln.

Nach dem Umzug geht es weiter auf den lichtgeschmückten **Bauspielplatz Essener Straße** (Essener Str. 87B, 22419 Hamburg). Dort könnt ihr es euch am großen Lagerfeuer gemütlich machen – mit Snacks und Getränken für Groß und Klein. Zusätzlich findet eine spannende Feuershow statt, die garantiert für staunende Gesichter sorgt.

Also schnappt euch eure Laternen und lasst euch ein auf einen Abend voller Lichterglanz, guter Stimmung und nachbarschaftlichem Miteinander. Die Veranstaltung findet auch bei Regen statt. Der Laternenumzug und das Lichterfest sind eine Kooperationsveranstaltung vom Bauspielplatz Essener Str., der Elbkinder Kita Dortmunder Str. und dem ella Kulturhaus Langenhorn. Datum: Sa, 07.11. Treffpunkt: 18:00 Uhr, Marktplatz Käkenhof (Käkenflur 16H, 22419 Hamburg).

• **Manuela Prvulovic**



Foto: © Adrian Piprek_ella Kulturhaus Langenhorn e.V.

Ein Praktikumsbericht von Jule Kreuser

On Air bei TIDE – mein Blick hinter die Kulissen



Foto: © TIDE

“**S**o, und jetzt sprichst du den Text mal ins Mikrofon ein.” Auf diese Weise hat Peter, der Chef der Radioabteilung, mich mein Praktikum bei TIDE anfangen lassen. Ich stand nun also plötzlich in einem professionell ausgestatteten Radiostudio und habe Programmvorhersagen für das Radio aufgenommen. Was am Anfang aufregend war, wurde schnell zum Tagesgeschäft, wie es hier so schön genannt wird. Jetzt fragt ihr euch vielleicht erstmal, was TIDE überhaupt ist. TIDE ist Hamburgs nichtkommerzieller Lokalsender, bei dem Bürger*innen Sendungen für Bürger*innen produzieren, die dann im Radio oder TV gesendet werden. Insgesamt lässt sich TIDE in vier Bereiche gliedern: TIDE.tv, Tide.radio, Tide.akademie und Medienpädagogik. Gestartet habe ich für die ersten zwei Wochen in der Radiosendeabwicklung.

Wenn es gerade mal nicht darum ging, Texte einzusprechen, bekam ich von Peter die Ansage: “Schneide doch bitte alle Hintergrundgeräusche und Versprecher aus den Aufnahmen!” Also habe ich genau das getan und dadurch das Schnittprogramm *TrackCaster* kennengelernt. Die geschnittenen Aufnahmen wurden dann in den Sendeplan eingefügt, so dass man mich immer zwei Minuten vor jeder vollen Stunde auf Tide.radio hören konnte. Weitere sechs Wochen habe ich in der Hyperlokalredaktion absolviert. Ich durfte eine eigene Sendung für TIDE’s Stadtteilmagazin “Quartier Akut” produzieren. Nachdem mir relativ schnell die Idee kam, über den Flohmarkt der Gärten in Langenhorn zu berichten, habe ich mit der Recherche begonnen. Katrin, die leitende Redakteurin der Hyperlokalredaktion, meinte: “Jule, versuch’ eine Geschichte zu erzählen, die die Menschen abholt.” Also habe ich Hintergrundinformationen, Interviewpartner*innen und Historisches herausgesucht, um dies bestmöglich umzusetzen. Am Tag des Flohmarkts bin ich mit Mikrofon in der Hand herumgelaufen und habe viele verschiedene Menschen interviewt. Ich habe versucht, die Stimmung und die Atmosphäre an diesem besonderen Tag einzufangen. Jetzt ging es nur noch darum, alles zu einer fertigen Podcast Episode zusammenzuschneiden. Die Sendung lief auf TIDE.radio und wurde auf dem TIDE YouTube-Kanal https://youtu.be/tetxGfBg_A veröffentlicht.

Abschließend kann ich nur sagen, dass mir das Praktikum extrem viel Spaß gemacht hat! Ich finde es toll, dass ich schon so viel alleine machen durfte und nun meinen eigenen Podcast hören kann. TIDE hat mich sehr gut auf mein bevorstehendes Studium der Journalistik vorbereitet.

• **Jule Kreuser**

Mach mit! Community-Berichterstattung bei TIDE

Dein Stadtteil – deine Geschichte! TIDE, Hamburgs Bürger*innensender, lädt dich ein, aktiv an der lokalen Berichterstattung teilzuhaben und deine Perspektive in die Medienlandschaft einzubringen.

Du produzierst Beiträge für die TIDE Sendereihe “Quartier Akut” (Video oder Podcast). Die Beiträge werden auf dem TIDE YouTube-Kanal veröffentlicht und im Fernsehen oder Radio ausgestrahlt. Du kannst an den regelmäßigen Werkstatt-Treffen des Quartier Akut Netzwerks ehrenamtlicher Stadtteilreporter*innen teilnehmen. In diesem Netzwerk tauschen sich ehrenamtliche Stadtteilreporter*innen aus, unterstützen einander und bilden sich journalistisch fort.

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Kostenlose Begleitung durch das TIDE Team

Redaktionelle Begleitung: Das TIDE Team unterstützt dich bei der Themenfindung, der Recherche, der Strukturierung des Beitrags, der Einhaltung journalistischer Standards und bei der Produktion. Technik: TIDE stellt kostenlos technisches Equipment zur Verfügung und gibt Einführungen zum Umgang damit. Du kannst auch mit deinem eigenen Smartphone drehen. An den Kursen der TIDE.akademie kannst du zum ermäßigten Preis teilnehmen. Planen, drehen, schneiden – du möchtest Videojournalismus von der Pike auf lernen? Dann komm’ ins TIDE Team und mach’ ein Praktikum.

Community-Journalismus: Hintergrund und Vision

Dieses Angebot ist eine Reaktion auf die

schwindende unabhängige Lokalberichterstattung. TIDE verfolgt den Ansatz des partizipativen Community-Journalismus: Menschen berichten aus ihrem eigenen Quartier, denn sie kennen die lokalen Geschichten und die Bedarfe im Viertel am besten. Durch dieses Mitmachangebot stärkt TIDE die lokale Medienkompetenz im Sinne der redaktionellen Gesellschaft und fördert die dialogische Berichterstattung auf Augenhöhe, nah an den Lebensrealitäten in den Stadtteilen.

Mach’ mit, gestalte das Programm und bring’ dein Quartier ins Radio und Fernsehen!

Kontakt: Katrin Jäger, leitende Redakteurin Hyperlokal bei TIDE
Mail: k.jaeger@tidenet.de
Tel.: 040/325990321



Foto: © Projekt mittendrin+. Von links nach rechts: Melanie Bröder, Laura Schröder, Martina Pankow, Vanessa Strickrock

mittendrin+

Neue Anlaufstelle am Käkenflur hilft, dass das eigene Zuhause ein Zuhause bleibt

Ein Projekt der ASB-Sozialstation Nord in Kooperation mit QplusAlter stellt sich vor

Wer weiß schon sofort, wo man anfängt, wenn ein Elternteil plötzlich mehr Unterstützung braucht? Oder wenn nach einem Krankenhausaufenthalt zu Hause plötzlich vieles anders läuft? Genau für diese Situationen gibt es ab sofort **mittendrin+** – ein neues Projekt der ASB-Sozialstation Nord in Kooperation mit QplusAlter im gesamten Stadtteil rund um die Essener Straße. **mittendrin+** verfolgt ein klares Ziel: Menschen sollen so lange wie möglich selbstbestimmt in ihrem eigenen Zuhause leben können. Dafür bauen wir ein Netzwerk im Quartier auf, das niedrigschwellige Hilfe im Alltag ermöglicht und die Selbstständigkeit stärkt. Wir beraten, begleiten und unterstützen Sie – auch dann, wenn der Alltag schwerer wird und Pflege- oder Unterstützungsbedarf besteht.

Typische Fragen und Anliegen, mit denen Sie zu uns kommen können, sind:

- Wie finde ich Unterstützung im Alltag?
- Ich fühle mich manchmal allein – wo finde ich Anschluss im Quartier?
- Ich komme mit den Anträgen nicht klar.
- Habe ich Anspruch auf einen Pflegegrad? Was bedeutet das?
- Ein Krankenhausaufenthalt steht bevor – was ist zu organisieren?
- Ich mache mir Sorgen um meine Nachbarin, meinen Vater, meine Tante – was kann ich tun?

Gemeinsam geht mehr: unsere Nachbarschaftsbörse

Über unsere Nachbarschaftsbörse bringen wir Menschen zusammen, die Unterstützung im Alltag suchen oder anbieten möchten – ob Besorgungen im Stadtteil, Spaziergänge, gemeinsames Kochen, Übersetzungshilfe oder einfach einen Klönschnack. So entsteht Schritt für Schritt das Netzwerk, das den Stadtteil trägt. Mitmachen kann jede und jeder. Unsere Angebote sind kostenlos und stehen allen offen – unabhängig davon, ob ein Pflegegrad vorliegt.

So erreichen Sie uns:
Offene Sprechstunde im Stadtteilbüro LEiLa – Leben in Langenhorn e.V.:
Dienstags, 9-13 Uhr: (Pflege-)Beratung und Nachbarschaftsbörse
Freitags, 12-16 Uhr: (Pflege-)Beratung
Wer lieber anruft oder einen Hausbesuch wünscht, kann sich auch telefonisch bei uns melden. Wir freuen uns auf Sie!
Wir laden Sie herzlich zu unserer Eröffnungsfeier ein:
Am Mittwoch, den 21.10.2026 von 13 bis 15 Uhr, feiern wir unsere Eröffnung im ulla Kulturhaus. Freuen Sie sich auf leckere Verpflegung, gute Begegnungen und ein unterhaltsames Programm mit dem Improtheater des Kesselhaustheaters. Um kostenlose Anmeldung wird gebeten.
Ihr mittendrin+ Team
Kontakt: mittendrinplus@asb-hamburg.de
Adresse: Käkenflur 16H, 22419 Hamburg (Stadtteilbüro Leila)
Telefon: 040 52733873
• Vanessa Strickrock

Gemeinsam für Klimaschutz in Hamburg-Nord:

Neues Netzwerk, lebendiges Engagement und praktische Unterstützung

KlimaNetz gegründet

Mit einer feierlichen Veranstaltung im Goldbekhaus wurde am 22. Juni das KlimaNetz Hamburg Nord gegründet. 26 Organisationen aus Stadteilkultur, Umwelt- und Naturschutz, Sport, Bildung, Religion und weiteren Bereichen bündeln künftig ihre Kräfte, um Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Bezirk Hamburg-Nord gemeinsam voranzubringen. Koordiniert wird das Netzwerk über das Klimaschutzmanagement des Bezirksamtes Hamburg-Nord. Das Netzwerk verbindet engagierte Initiativen mit der Verwaltung und schafft Synergien für innovative Projekte. Die Vielfalt der Mitglieder – darunter ulla Kulturhaus Langenhorn e.V. und LEiLa – Leben in Langenhorn e.V. – ermöglicht ein breites Angebot, von Filmabenden über Kleidertauschbörsen und Repair Cafés bis zu Urban Gardening. Grundlage der Zusammenarbeit ist ein gemeinsames Manifest und regelmäßige Treffen bieten Raum für Austausch und neue Ideen.

Sommer, Sonne, Klimaschutz – wir waren dabei!

Auch beim diesjährigen Sommerzauber war das Klimaschutzteam wieder aktiv dabei. Am Klima-Glücksrad drehte sich nicht nur die Scheibe, sondern auch viele Gespräche rund um nachhaltige Mobilität und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Käkenkamp.

Beratung und Infos für die Bewohner*innen

Damit Klimaschutz nicht nur Theorie bleibt, werden regelmäßig kostenlose Beratungs- und Informationsangebote direkt im Quartier angeboten: Im Februar konnten sich Einfamilienhausbesitzer*innen bei einer „Thermo-Tour“ über energetische Schwachstellen informieren, gefolgt von einem Info-Abend zum energetischen Sanieren. Im Juni stand das Thema Balkonkraftwerke im Fokus, inklusive Verlosung eines Gutscheins. Im Herbst folgen weitere Veranstaltungen zu Photovoltaik und Wärmepumpen. Die Hamburger Energielotsen beraten zweimal jährlich zur energetischen Gebäudesanierung – der nächste Termin ist am 02. November von 14:30 bis 17:30 Uhr im ulla Kulturhaus.

Erste Ergebnisse zeigen: Das Quartier Langenhorn Nord hat 2024 bereits 8 % CO₂ gegenüber den Vorjahren eingespart – ein erfreulicher Trend! Das Energetische Quartiersmanagement wird bis Herbst 2028 fortgeführt.

Kontakt & Infos

KlimaNetz: www.hamburg.de/go/klimanetz-hamburg-nord

EQM Langenhorn: energetische-stadtsanierung-hamburg.de

Fragen rund um Klimaschutz im Quartier?

klimaschutz@hamburg-nord.hamburg.de

• Alina Glückstadt



Foto: © Bezirksamt Hamburg-Nord

Gemeinsam bauen, forschen und entdecken:

Neue Materialien für Kinder und Familien

Große Freude in der Fröbel-Kita Essener Str. in Hamburg-Langenhorn: Dank der großzügigen Unterstützung der Peter-Mählmann-Stiftung der Haspa konnte der Bauraum mit neuen Konstruktionsmaterialien ausgestattet werden. Neue Eisenbahnen, Bausteine, Plus-Plus-Elemente und weitere offene Materialien bereichern ab sofort den Alltag der rund 130 Kinder. Als KitaPlus-Kita und zertifizierte „Kinder forschen“-Einrichtung legt die Kita einen besonderen Schwerpunkt auf MINT-Bildung. Im Bauraum wird gebaut, ausprobiert, getüftelt und gemeinsam Neues entdeckt. Die neuen Materialien eröffnen den Kindern noch mehr Möglichkeiten, eigene Ideen umzusetzen, technische Zusammenhänge spielerisch zu erforschen und kreative Projekte zu entwickeln. Besonders wertvoll ist dabei das gemeinsame Erleben von Kindern und Familien. Beim Konstruieren entstehen spielerisch Begegnungen, erste Gespräche und neue Kontakte – oft über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg. So werden nicht nur Kreativität, Sprache und soziale Kompetenzen gefördert, sondern auch das Miteinander in der Kita gestärkt. „Wir sind sehr dankbar für diese Unterstützung. Sie ermöglicht uns die Anschaffung hochwertiger Spiel- und Lernmaterialien und schenkt den Kindern noch mehr Raum zum Entdecken, Forschen und gemeinsamen Spielen“, freut sich das Team der Fröbel-Kita Essener Straße. Die Förderung stärkt den MINT-Schwerpunkt der Kita nachhaltig. Zudem ist sie Teil einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Peter-Mählmann-Stiftung und der Haspa: Weitere gemeinsame Projekte sind bereits geplant, um Kindern und Familien auch künftig wertvolle Bildungs- und Begegnungsangebote zu ermöglichen. • Johanna Köhlen

deckt. Die neuen Materialien eröffnen den Kindern noch mehr Möglichkeiten, eigene Ideen umzusetzen, technische Zusammenhänge spielerisch zu erforschen und kreative Projekte zu entwickeln. Besonders wertvoll ist dabei das gemeinsame Erleben von Kindern und Familien. Beim Konstruieren entstehen spielerisch Begegnungen, erste Gespräche und neue Kontakte – oft über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg. So werden nicht nur Kreativität, Sprache und soziale Kompetenzen gefördert, sondern auch das Miteinander in der Kita gestärkt. „Wir sind sehr dankbar für diese Unterstützung. Sie ermöglicht uns die Anschaffung hochwertiger Spiel- und Lernmaterialien und schenkt den Kindern noch mehr Raum zum Entdecken, Forschen und gemeinsamen Spielen“, freut sich das Team der Fröbel-Kita Essener Straße. Die Förderung stärkt den MINT-Schwerpunkt der Kita nachhaltig. Zudem ist sie Teil einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Peter-Mählmann-Stiftung und der Haspa: Weitere gemeinsame Projekte sind bereits geplant, um Kindern und Familien auch künftig wertvolle Bildungs- und Begegnungsangebote zu ermöglichen. • Johanna Köhlen

stärkung. Sie ermöglicht uns die Anschaffung hochwertiger Spiel- und Lernmaterialien und schenkt den Kindern noch mehr Raum zum Entdecken, Forschen und gemeinsamen Spielen“, freut sich das Team der Fröbel-Kita Essener Straße. Die Förderung stärkt den MINT-Schwerpunkt der Kita nachhaltig. Zudem ist sie Teil einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Peter-Mählmann-Stiftung und der Haspa: Weitere gemeinsame Projekte sind bereits geplant, um Kindern und Familien auch künftig wertvolle Bildungs- und Begegnungsangebote zu ermöglichen. • Johanna Köhlen



Foto: © Fröbel e.V.

Vom Senior*innentreff zum offenen Treffpunkt im Quartier

Vielfalt, Begegnung und neue Ideen: Der Treffpunkt Langenhorn zeigt, wie zeitgemäße Senior*innenarbeit heute aussehen kann.

Ein Senior*innentreff ist heute längst mehr als ein Ort für Kaffee, Kartenspiele und klassische Freizeitangebote. Der Treffpunkt Langenhorn zeigt, wie vielfältig moderne Senior*innenarbeit sein kann. Denn hier entstehen neue Kooperationen mit Einrichtungen und Initiativen aus dem Stadtteil, welche neue Ideen, Veranstaltungen und Begegnungsräume schaffen und damit auch Angebote für Menschen, die sich zunächst gar nicht in einem „Seniorentreff“ verorten würden. Besonders sichtbar wird dies beim Thema Vielfalt. Mit dem queeren Frühstück ist beispielsweise ein regelmäßiges Angebot für ältere Menschen aus der LSBTIQ+*Community entstanden: ein geschützter und zugleich offener Raum für Austausch und Gemeinschaft. Gemeinsam mit dem ulla Kulturhaus wurden eine queere Sportgruppe und die Ü60-Disco ins Leben gerufen und mit der Elternschule Langenhorn das Frühstück der Generationen. So entstehen Angebote gemeinsam und über Einrichtungsgrenzen hinweg. Dabei geht es nicht darum, Bewährtes zu ersetzen. Im Gegenteil: Traditionelle Angebote und neue Formate ergänzen sich. Entscheidend ist, dass sich möglichst viele Menschen willkommen fühlen –

unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Lebensgeschichte oder davon, ob sie sich als „Senior*in“ bezeichnen.

So entwickelt sich der Treff weiter: vom Senior*innentreff zu einem offenen, vielfältigen Begegnungsort im Quartier. Ein Ort, an dem Kooperation gelebt wird, Gemeinschaften entstehen und Vielfalt selbstverständlich dazugehört.

Was gibt es im Treff zu entdecken?

Im Treffpunkt Langenhorn findet sich eine Bandbreite an Angeboten. Sprachbegeisterte können ihre Kenntnisse in Englisch, Französisch oder Spanisch auffrischen, bei der Kopffitness wird das Gedächtnis trainiert und in Computer- und Tabletkursen geht es ganz praktisch um den sicheren Umgang mit der digitalen Welt.

Auch Geselligkeit und Bewegung kommen nicht zu kurz: Spielekreise, Doppelkopf und Tischtennis laden dazu ein, gemeinsam aktiv zu sein. Das Angebot entwickelt sich stetig weiter. Neue Ideen sind ausdrücklich willkommen, denn der Treffpunkt soll ein Ort sein, den die Menschen aus dem Quartier mitgestalten und an dem möglichst viele etwas für sich entdecken können.

• **Stephanie Siegert**



Foto: © Senior*innentreff Langenhorn

Land und Lüüd



Fotos: Karolin Nebermann



Märchenzauber und Verbrecherjagd: Spannende Ausflugsziele für Familien

Märchenfiguren treffen oder selbst auf Spurensuche gehen – Hamburg bietet für Familien zahlreiche Möglichkeiten für spannende und außergewöhnliche Ausflüge. Zwei Angebote sorgen dabei auf ganz unterschiedliche Weise für Unterhaltung: das Galli Theater Hamburg und das Polizeimuseum.

Im Galli Theater werden bekannte Märchen zu lebendigen Bühnenerlebnissen. Rotkäppchen, Schneewittchen und der Froschkönig begeistern Kinder und Erwachsene mit fantasievollen Inszenierungen, Musik, Humor und einer guten Portion Spannung. Besonders beliebt ist das Mitspieltheater: Hier sitzen die jungen Besucher*innen nicht nur im Publikum. Sie dürfen spontan auf die Bühne, eigene Ideen einbringen und selbst Teil der Geschichte werden. Der Verlauf des Märchens bleibt dabei erkennbar – und doch entsteht bei jeder Aufführung ein ganz eigenes Erlebnis.

Neben öffentlichen Vorstellungen bietet das Galli Theater auch Ferienkurse und Kindergeburtstage an. Die Aufführungen finden an verschiedenen Spielorten statt, darunter in Wedel, Eppendorf, Wandsbek, Lohbrügge und Bergedorf.

Ganz andere Abenteuer warten im Polizeimuseum Hamburg. Dort können Besucher*innen in 200 Jahre Hamburger Polizeigeschichte eintauchen. Ehemalige Polizist*innen, die das Museum ehrenamtlich betreuen, berichten von spannenden Erlebnissen aus ihrem Berufsalltag. Rallyes und zahlreiche Mitmachangebote laden dazu ein, selbst zu ermitteln.

In der Kriminaltechnik kann ein eigenes Fahndungsbild erstellt werden. Wer möchte, steigt in ein originales Polizeiauto oder einen Helikopter und begibt sich virtuell auf Verbrecherjagd. Das Museum ist bereits für Kinder ab fünf Jahren geeignet, für Besucher*innen unter 18 Jahren ist der Eintritt kostenlos. Führungen, Veranstaltungen und Kindergeburtstage ergänzen das Angebot. Das Museum ist barrierefrei zugänglich; auf dem Polizei-

gelände gilt ab 16 Jahren Ausweispflicht.

• **Karolin Nebermann**

Galli Theater Hamburg e.V.

Spielstätte z.B. in dem Kunstklub Kulturzentrum Eppendorf
Aktueller Spielplan und Infos:
<https://galli-hamburg.de>
Kosten: Erwachsene 10,00 EUR
Kinder 8,00 EUR

Polizeimuseum Hamburg

Adresse: Carl-Cohn-Straße 39, 22297 Hamburg-Nord
Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. und So. von 11:00 bis 17:00 Uhr
Kosten: Erwachsene 8,00 €, Schüler*innen und Auszubildende über 18 Jahre sowie Rentner*innen 6,00 €, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre freier Eintritt

UNSERE STOLZER GEWINNER



Foto: Manuela Prvulovic_ella Kulturhaus Langenhorn e.V.

GEWINNSPIEL

Dieses Mal verlosen wir 2 x 2 Freikarten für das Galli Theater für ein Stück deiner Wahl.

Beantworte uns hierfür folgende Frage: An welchem Datum findet der Laternen- und das Lichterfest im Quartier Essener Str. statt?

Bitte die Antwort an post@ella-kulturhaus.de senden. Einsendeschluss ist der 23. Oktober 2026. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Highlights im ella Kulturhaus & Quartier Essener Str.

Mi. 21.10. 13 - 15 Uhr: Eröffnungsfeier des Projekts mittendrin+ im ella
Do. 22.10. 19:30 Uhr: Das rollende Sofa: Johannes Floehr (Comedy) im ella, 5€
ab Do. 22.10. 10 - 11:30 Uhr, 5 Termine: Tänzerische Bewegungen für Frauen mit Mahsa im ella, Anmeldung erwünscht & Spende erbeten
Fr. 23.10. & 06.11. 10:30 - 12:30 Uhr: Kreative Auszeit - Stressreduktion und psychosoziale Gesundheitsförderung durch Malen mit Golnaz im ella, Anmeldung & Spende erbeten
Sa. 24.10. 13 - 15 Uhr: Hip-Hop Workshop mit Omid (für Jugendliche ab 11 Jahren) im ella, Anmeldung erwünscht, kostenlos
Do. 29.10. 19 Uhr: Itsy Bitsy & die Teenie Weenies im ella, 16€/14€
Sa. 31.10. 13 - 15 Uhr: Hip-Hop Workshop mit Omid (Motto Halloween) (für Jugendliche ab 11 Jahren) im ella, Anmeldung erwünscht, kostenlos
Sa. 07.11. 14 - 17 Uhr: Repair Café im ella, kostenlos
Sa. 07.11. 18 Uhr: Laternenumzug & Lichterfest im Quartier Essener Str., Treffpunkt auf dem Käkenhof (Käkenflur 16h, 22419 HH), kostenlos, Laternen nicht vergessen ;) ! Draußen/auf dem Baui (Essener Str. 87B, 22419 HH)
Do. 12.11. 19 Uhr: Das rollende Sofa: Los Dos Paraguayos in der Elternschule Langenhorn (Holitzberg 139, 22417 HH), 5€
Fr. 20.11. 18 Uhr: Filmabend KlimaNetz Hamburg-Nord „Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen“ im ella, kostenlos
Mi. 25.11. 19 Uhr: Das rollende Sofa: Till Reather in Bücherhalle Langenhorn (LaHoMa, Langenhorn Markt 1-18, 22415 HH), 5€
Do. 26.11. 19 Uhr: Stadtteilrat - Jahresausklang im ella, um Anmeldung wird gebeten unter leila@leila-ev.de
Fr. 27.11. 19 Uhr: Das rollende Sofa: Leonore und Leon im ella, 5€
Do. 03.12. 19 Uhr: Sonja Gründemann mit „Süßer die Glocken nie Hingen“ im ella, 20€/17€

Donnerstag, 29.10.26 um 19:00 Uhr im ella Kulturhaus Itsy Bitsy & die Teenie Weenies



Foto: © Itsy Bitsy & die Teenie Weenies

Itsy Bitsy & die Teenie Weenies bringen die größten deutschen Hits der 50er-, 60er- und 70er-Jahre zurück auf die Bühne des ella Kulturhauses – mit viel Charme, Hüftschwung und einer ordentlichen Portion Rock'n'Roll. Freut euch auf ein musikalisches Wiedersehen mit unvergessenen Klassikern wie „Liebeskummer lohnt sich nicht“, „Zwei kleine Italiener“ oder „Schuld war nur der Bossa Nova“. Die Band zelebriert die Gassenhauer einer Zeit, in der Melodien sofort ins Ohr gingen und das Tanzbein ganz von allein mitwippte. Ob im Petticoat oder in Schlaghosen – dieser Abend lädt zum Mitsingen, Mitschunkeln und Tanzen ein. Also schnappt euch euren „schönen fremden Mann“ oder eure Traumfrau und erlebt einen nostalgischen Konzertabend voller Ohrwürmer und guter Laune.

Termin: Donnerstag, 29.10.2026 - **Beginn:** 19:00 Uhr - **Eintritt:** 16 € | 14 € ermäßigt
Ort: ella Kulturhaus Langenhorn Tickets im ella und auf ella-kulturhaus.de
 • Adrian Piprek

Welche Hilfen gibt es bei chronischer Erkrankung oder Behinderung?

Wenn Krankheit oder Behinderung vieles verändert, ist guter Rat besonders wichtig. Die EUTB unterstützt dabei, den Überblick zu behalten und die passende Hilfe zu finden.



Foto: © EUTB

Mit chronischen Erkrankungen oder mit einer Behinderung zu leben, ist nicht leicht. Gerade wenn man akut davon betroffen ist, ist vieles neu und es fällt schwer durch den Dschungel an Regelungen, die anstehende Post von Krankenkasse, Jobcenter, Rentenversicherung etc. durchzusteuern. Da können wir unterstützen.

Wir sind Sozialarbeiterinnen und arbeiten bei der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB). Zu uns können Personen jeden Alters kommen. Egal mit was für einer Erkrankung oder Behinderung. Wir beraten zu allen Lebensthemen, wie z.B. Kita, Schule, Arbeit, Gesundheit und Pflege, Wohnen und Assistenz und Freizeit oder vermitteln an die zuständigen Anlaufstellen. Da wir keine Juristinnen sind, können wir allerdings keine Rechtsberatung bieten.

Wir leben selbst mit Behinderung und chronischen Erkrankungen. Dadurch wissen wir wie es ist, sich den Herausforderungen des Alltags mit einer Erkrankung und Behinderung zu stellen und sind umso mehr motiviert, die Situation der Ratsuchenden mit ihnen zusammen

wirklich zu verbessern. Unsere Beratung ist kostenfrei.

Von der Politik hören wir aktuell viel von anstehenden Einsparungen, auch im sozialen Bereich. Das verunsichert natürlich sehr. Umso wichtiger ist es, sich eine Stärkung bei der EUTB zu holen. Die Beratung erfolgt persönlich, telefonisch, per Mail oder mittels Online-Telefonie.

• Silke Dammann

Wo findet man uns?

montags 10 - 12 Uhr Bürgerhaus Langenhorn, Tangstedter Landstraße 41, 22415 HH. Offene Sprechstunde, ohne Anmeldung.

montags bis freitags im Hauptbüro in Alsterdorf.

Haus für Barrierefreiheit, Alsterdorfer Markt 7, 22297 HH.

Mit Terminen; donnerstags von 14 - 17 Uhr offene Sprechstunde.

Nehmen Sie gern **Kontakt** zu uns auf:
 Tel: 040 / 855 99 2050; Mail: teilhabeberatung@lagh-hamburg.de

Werde Teil des Repair Café Teams!

Sie tüfteln leidenschaftlich und haben das Know-how Haushaltsgeräte o. Ä. wieder auf Vordermann zu bringen? Sie wollen sich mehr engagieren in Ihrem Stadtteil? Dann werden Sie doch Teil des Repair Cafés Langenhorn! Das Repair Café findet ca. alle zwei Monate samstags im ella statt.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich gerne bei: mp@ella-kulturhaus.de oder rufen Sie an unter (040) 53 32 71 50. Wir freuen uns auf Sie!